

Vorlage-Nr. 14/2128

öffentlich

Datum: 24.08.2017
Dienststelle: Fachbereich 31
Bearbeitung: Frau Buciek/Herr Krichel

Bau- und Vergabeausschuss	08.09.2017	Kenntnis
Krankenhausausschuss 2	12.09.2017	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

**LVR-Klinikum Düsseldorf - Rückbau der Häuser 13 und 14
hier: Vorstellung der Planung und der Kosten**

Beschlussvorschlag:

Der Planung und den Kosten in Höhe von 4.709.000 € (brutto) für den Rückbau der Häuser 13 und 14 des LVR-Klinikums Düsseldorf wird gemäß Vorlage 14/2128 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge:	Aufwendungen: 4.709.000,00 €
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	/Wirtschaftsplan
Einzahlungen:	Auszahlungen:
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	/Wirtschaftsplan
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

A l t h o f f

Zusammenfassung:

Der Landschaftsausschuss stimmte am 03.12.2010 (Vorlage 13/785) der Maßnahme im Rahmen des Gesamtfinanzierungsplans für den LVR-Klinikverbund zu und beauftragte die Verwaltung mit der Planung. Grundlage dieses Beschlusses war die Ziel- und Liegenschaftsplanung für das LVR-Klinikum Düsseldorf (Vorlage 12/4471). Der Neubau des ersten Bauabschnittes des Diagnostik-, Therapie- und Forschungszentrums (DTFZ) stellt den umfangreichsten Realisierungsabschnitt dieses Konzeptes dar. Nach Fertigstellung des Neubaus sollen die beiden unmittelbar angrenzenden Standardbettenhäuser (Haus 13 und 14) frei gezogen und abgerissen werden, um die weiteren Realisierungsabschnitte des Gesamtkonzeptes fortzuführen. Im Bereich des Hauses 13 können dann ein geschützter Garten für die Stationen des Neubaus DTFZ angelegt und die aufgrund des Neubaus durch die Stadt Düsseldorf geforderten landschaftsgärtnerischen Ausgleichsmaßnahmen realisiert werden. Im Bereich des Hauses 14 soll der zweite Bauabschnitt des DTFZ errichtet werden. Die beiden rückzubauenden Gebäude sind fünfgeschossig und unterkellert mit einem Bauvolumen von insgesamt 65.600 m³. In beiden Gebäuden sind zurzeit insgesamt 16 Stationen mit zugeordneten Therapie- und Technikräumen untergebracht. Die Rückbaumaßnahme umfasst den vollständigen Abbruch der beiden Häuser bis zur Unterkante der Fundamente inklusive der fachgerechten Entsorgung der anfallenden Abfallfraktionen. Die Maßnahme erfolgt nach einem Abbruch-, Entsorgungs- und Verwertungskonzept, welches auf Schadstofferkundungen und Schadstoffgutachten basiert. Die Gesamtkosten für die Rückbaumaßnahmen betragen gemäß Kostenberechnung zur HU-Bau inkl. BPS und EPL 4.709.000 Euro brutto. Die Kostenschätzung ergab prognostizierte Gesamtkosten in Höhe von 2.215.000 Euro brutto, die Kostenerhöhung ist durch zusätzliche Schadstofffunde begründet.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2128:

LVR-Klinikum Düsseldorf, Rückbau der Häuser 13 und 14

hier: Vorstellung der Planung und Kosten

1. Dienstliche Veranlassung:

Der Rückbau der Häuser 13 und 14 (sogenannte Standardbettenhäuser) stellt einen wichtigen Schritt in der Umsetzung der Zielplanung für das LVR-Klinikum Düsseldorf dar.

Im Rahmen der Ziel- und Liegenschaftsplanung 2009 für das LVR-Klinikum Düsseldorf ist vorgesehen, sämtliche Funktionen des Klinikums in einem Teil des Geländes zu arrondieren. In diesem Zusammenhang ist geplant, das Ostgelände mit den dort betriebenen Stationshäusern und den zentralen Funktionsbereichen der medizinischen Infrastruktur aufzugeben und das Klinikum mit sämtlichen Funktionen im Westteil des Geländes zu konzentrieren.

Der Landschaftsausschuss stimmte am 03.12.2010 (Vorlage 13/785) der Maßnahme im Rahmen des Gesamtfinanzierungsplans für den LVR-Klinikverbund zu und beauftragte die Verwaltung mit der Planung. Grundlage dieses Beschlusses war die Ziel- und Liegenschaftsplanung für das LVR-Klinikum Düsseldorf (Vorlage 12/4471).

Der Neubau des 1. Bauabschnittes des Diagnostik-, Therapie- und Forschungszentrums (DTFZ) mit seinen 287 Betten und acht tagesklinischen Plätzen in 13 Stationen und seinen Funktionsbereichen stellt den umfangreichsten Realisierungsabschnitt dieses Konzeptes dar. Der Krankenhausausschuss 2 stimmte der Ausführung dieses Neubaus am 17.06.2014 (Vorlage 13/3626) zu, die Neubaumaßnahme wurde im Januar 2016 begonnen und wird voraussichtlich Ende 2018 fertiggestellt sein.

Nach Fertigstellung des Neubaus sollen die beiden unmittelbar angrenzenden Standardbettenhäuser (Haus 13 und 14) frei gezogen und abgerissen werden, um die weiteren Realisierungsabschnitte des Gesamtkonzeptes fortzuführen:

Im Bereich des Hauses 13 können dann ein geschützter Garten für die Stationen des Neubaus DTFZ angelegt und die aufgrund des Neubaus durch die Stadt Düsseldorf geforderten landschaftsgärtnerischen Ausgleichsmaßnahmen realisiert werden. Im Bereich des Hauses 14 soll der zweiten Bauabschnitt des DTFZ errichtet werden.

2. Objektbeschreibung:

Die beiden Standardbettenhäuser (Häuser 13 und 14) wurden in den siebziger Jahren als freistehende Gebäudeeinheiten baugleich auf dem Klinikgelände in Düsseldorf errichtet. Die beiden Gebäude sind fünfgeschossig und unterkellert mit einem Bauvolumen von

insgesamt 65.600 m³. Sie sind als Stahlbetonkonstruktionen mit bekiesten Flachdächern ausgeführt. Die Fassaden bestehen aus großformatigen Fertigbetonelementen.

In den beiden Gebäuden sind zurzeit insgesamt 16 Stationen mit zugeordneten Therapie- und Technikräumen untergebracht.

Nach Fertigstellung des Neubaus des ersten Bauabschnittes des Diagnostik-, Therapie- und Forschungszentrums (DTFZ) werden die Stationen aus dem Häusern 13 und 14 in den Neubau bzw. – im Tausch mit den neurologischen Stationen – bis zur Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes DTFZ in Haus 2 umgesiedelt.

3. Abbruchbeschreibung:

Die Rückbaumaßnahme umfasst den vollständigen Abbruch der beiden Häuser bis zur Unterkante der Fundamente inklusive der fachgerechten Entsorgung der anfallenden Abfallfraktionen. Die Maßnahme erfolgt nach einem Abbruch-, Entsorgungs- und Verwertungskonzept, welches auf Schadstofferkundungen und Schadstoffgutachten basiert.

Vor Beginn der eigentlichen Rückbauarbeiten sind die schadstoffbelasteten Ausbauelemente der Gebäude getrennt sorgfältig zurückzubauen und die anfallenden Materialien fachgerecht zu entsorgen. Da im Vorfeld Asbestkontaminationen in Putzen und Spachtelmassen festgestellt wurden, muss hier zunächst eine umfangreiche Asbestsanierung erfolgen, im Rahmen derer auch andere Schadstoffe wie künstliche Materialfasern etc. ausgebaut werden.

Der eigentliche Rückbau der Gebäudehülle erfolgt erst nach abgeschlossener Schadstoffsanierung per Hydraulikbagger mit hydraulisch angetriebenen Anbaugeräten (z.B. Abbruchzange).

Zur Reduzierung der Belästigungen des unmittelbar benachbarten Klinikbetriebes werden die beiden Gebäude nicht gleichzeitig, sondern nacheinander abgerissen. Dies reduziert die Lärmentwicklung, die Erschütterungen und den Baustellenverkehr.

Nach Rückbau der Gebäudesubstanz bis zur Unterkante der Fundamente, wird die entstandene Baugrube bis zur Oberkante des umgebenden Geländes lagenweise mit natürlichem, güteüberwachtem Kies-Sandgemisch verfüllt und verdichtet.

Die Rückbaumaßnahmen sollen nach dem Freizug der Häuser voraussichtlich im April 2019 begonnen und bis Ende 2022 abgeschlossen werden.

4. Externes Beteiligungsverfahren:

Alle genehmigungsrelevanten Punkte (u.a. Brandschutz während der Bauzeit, Umweltschutz, Baumschutz) wurden mit den zuständigen Ämtern der Stadt Düsseldorf abgestimmt. Das städtebauliche Gesamtkonzept wurde durch die Stadt Düsseldorf mit Vorbescheid vom 20.06.2013 genehmigt.

5. Interne Genehmigungsverfahren:

Die Mitarbeiter des LVR-Klinikums Düsseldorf wurden im Zuge des Neubauprojektes beteiligt. Ein Beteiligungsverfahren bei der daraus folgenden Rückbaumaßnahme ist nicht notwendig.

6. Ökologisches und nachhaltiges Bauen:

Der Rückbau und die Entsorgung erfolgen getrennt nach den Abfallfraktionen. Die ordnungsgemäße Entsorgung wird anhand von Bescheinigungen der entsprechenden Deponien belegt werden. Die Maßnahme wird von einem Schadstoffgutachter begleitet werden.

7. Baukosten:

Die Gesamtkosten für die Rückbaumaßnahmen betragen gemäß Kostenberechnung zur HU-Bau inkl. BPS und EPL 4.709.000 Euro brutto.

Die Kostenschätzung ergab prognostizierte Gesamtkosten in Höhe von 2.215.000 Euro brutto. Die Kostenerhöhung ist durch zusätzliche Schadstofffunde begründet:

Die Vorplanung und die Kostenschätzung wurden Ende 2012 erstellt. Basis dafür war ein Schadstoffgutachten aus dem Jahre 2008. Ende 2016 fanden im Zuge der Entwurfsplanung erneute Ortsbegehungen und eine erweiterte Bausubstanzuntersuchung statt. Dabei wurde festgestellt, dass zusätzlich zu den seit dem Gutachten aus 2008 bekannten Schadstoffen der Innenputz der Wandflächen mit Asbestfasern kontaminiert ist. Der Innenputz war in 2008 nicht untersucht worden, da zum damaligen Zeitpunkt eine solche Problematik allgemein noch nicht bekannt war.

Bei den stichprobenhaften ersten Untersuchungen wurden Wände an verschiedenen Stellen in unterschiedlichen Stationen und Gebäudeteilen beprobt. Die Materialproben der Wandputze/-spachtelmassen wiesen in allen Proben positive Befunde, also Kontaminationen durch Amphibolasbest auf.

Eine detaillierte technische Erkundung war bislang nicht möglich, da die Gebäude noch voll in Betrieb sind. Aufgrund der o.g. Untersuchungsergebnisse spricht jedoch die Wahrscheinlichkeit dafür, dass alle Wandflächen betroffen sind. Solange keine detaillierte Erkundung Flächen nachweislich ausschließt, ist innerhalb der Gebäude vom „worst-case-Szenario“ auszugehen.

Daher wurde bei der vorliegenden Kostenberechnung davon ausgegangen, dass der gesamte vorhandene Wandputz unter Beachtung entsprechender Regeln vor den eigentlichen Abbrucharbeiten entfernt und entsorgt werden muss.

8. Finanzierung:

Im Vermögensplan 2017 / IVP 2016-2020 sind für den Abbruch der Häuser 13 und 14 Haushaltsmittel in Höhe von rund 2.289.000 Euro veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus Klinikmitteln. Die Gesamtkosten betragen lt. HU-Bau rund 4.709.000 Euro, so dass ein Betrag in Höhe von 2.420.000 Euro nicht finanziert ist.

Zur Finanzierung können Mittel (hier: Trägerzuschuss) aus dem zweiten Bauabschnitt des DTFZ zur Verfügung gestellt werden.

Sollten sich bei anderen Maßnahmen innerhalb des Gesamtfinanzierungsplans, für die eine gesicherte Kosteneinschätzung durch den Fachbereich 31 vorliegt, Einsparungen ergeben, können diese rückwirkend für die Finanzierung der Mehrkosten verwendet werden.

9. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gemäß Vorlage 14/2128 mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt.

Im Auftrag

St ö l t i n g

Erläuterungsbericht

für

Bezeichnung der Baumaßnahme

R. 014.21653.2

Baufeldfreimachung DTFZ, 2. BA**Abbruch der Häuser 13 und 14**

Dienststelle / Wirtschaftseinheit

LVR-Klinikum Düsseldorf**Bergische Landstraße 2****40629 Düsseldorf****0 Planung**

- (1) Dienstliche Veranlassung, Beschlüsse LA + FI (Nr. und Datum), Hinweis auf Erfüllung von Richtlinien (z.B.: Schulbau) und DIN-Normen (für Behinderte); Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) u.a.:
LA-Grundsatzbeschluss vom 03.12.2010 gemäß Vorlage 13/785

- (2) Erfüllung des Raumbedarfs
Abbruch - daher kein Raumprogramm

Nur bei Erweiterungen, Umbauten, Modernisierung, Instandsetzung :Baujahr : Tragwerkseingriff : ja neinNutzungsveränderung : ja neinGebäudenutzung während der Bauzeit : ja nein

- (3) Öffentlich-rechtliche Anforderungen
(Ergebnis der Verhandlungen mit Behörden (Bauvoranfragen), Einhaltung örtlicher Vorschriften, Statik, usw.;
Stand des Verfahrens; evtl. Auflagen zur Benutzung öffentl. Straßen für Baustellenverteiler usw.
Genehmigtes Gesamtkonzept als Bauvoranfrage

- (4) Erweiterungsmöglichkeiten
Abbruch

1 Baugrundstück

- (1) Welche Vertragsverhältnisse bestehen im Hinblick auf die geplante Bebauung, falls der Landschaftsverband Rheinland nicht Grundstückseigentümer ist (Eigentumsverhältnisse)?
Grundstückseigentümer Landschaftsverband Rheinland

- (2) Anzahl der Stellplätze für Kraftwagen

Forderung aufgrund öffentl.-rechtlicher Vorschriften
laut Planung vorgesehen:
auf eigenem Grundstück
auf öffentlichen Flächen
Summe

mit Überdachung	ohne Überdachung

- (3) Lage zum oder im Ort und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln

Düsseldorf-Gerresheim in unmittelbarer Nähe, öffentliche Verkehrsmittel direkt angrenzend

- (4) Angabe über die Bebauung der Nachbargrundstücke

Klinikgelände mit angrenzendem Wald

- (5) Gelände-Höhenlage (Grundwasserstand), Notwendigkeit wesentlicher Erdbewegungen

Nach Fertigstellung der Abbruchmaßnahme Verfüllung der Kellerflächen und der ehemaligen Unterfahrten bis auf Planum angrenzendes Geländeniveau.

- (6) Tragfähigkeit des Baugrundes (Ergebnis von Baugrunduntersuchungen)

Abbruch

2 Erschließung (öffentliche und private)

- (1) Angaben über abzutretende Flächen für den Gemeinbedarf

J.

- (2) Versorgung und Entsorgung; Verkehrsanlagen

J.

- (3) Angaben über rechtlich entstehende Verpflichtungen für Folgemaßnahmen

(Neubau oder Vergrößerung kommunaler Versorgungs- u. Abwasseranlagen, öffentl. Einrichtungen usw.)

J.

Art der Ausführung

3 Bauwerk - Baukonstruktion

Beschreibung in Stichworten

310 Baugrube

Abbruch bis Unterkante Fundamente	nach Abbruch bis Unterkante Fundament wird die vorhandene Baugrube bis zur Oberkante des umgebenden Geländes lageweise mit Kies-Sandgemisch verfüllt und verdichtet.

320 Gründung

Abbruch bis Unterkante Fundamente	

330 Außenwände

Außenwände und -stützen, Konstruktion	
Außentüren und -tore	
Außenfenster	
Sonnenschutz	
Schallschutzmaßnahmen	
Wärmeschutzmaßnahmen	
Außenwandbekleidung / Fassade	

340 Innenwände

Innenwände und -stützen, Konstruktion	
Innentüren und -tore	
Innenwandbekleidungen	
Schallschutzmaßnahmen	
Elementwände	

350 Decken

Deckenkonstruktion	
Deckenbeläge / Bodenbeläge	
Deckenbekleidungen (Abhangdecken...)	
Schallschutzmaßnahmen	
Treppen, Rampen	
Balkone, Loggien	

Art der Ausführung

3 Bauwerk - Baukonstruktion

Beschreibung in Stichworten

360 Dächer

Dachkonstruktion	
Dachabdichtung	
Wärmeschutzmaßnahmen	
Schallschutzmaßnahmen	
Dachbeläge (Begrünung, Kies...)	
Dachentwässerung	
Dachfenster, Dachöffnungen (RWA...), Lichtkuppeln...	
Sekuranten, Revisionswege, Schneefang, Leitern, Geländer...	
Vordächer	

370 Baukonstruktive Einbauten

Allgemeine Einbauten	
Besondere Einbauten	

390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen

Baustelleneinrichtung	Holzzaun, Zutrittskontrolle, Staub- und Lärmschutz
Gerüste	
Sicherungsmaßnahmen	Risikozuschlag Kampfmittelverdacht
Abbruchmaßnahmen	gemäß Abbruch-, Entsorgungs- und Verwertungskonzept
Instandsetzungen	
Materialentsorgung	gemäß Abbruch-, Entsorgungs- und Verwertungskonzept
Zusätzliche Maßnahmen (Schutzmaßnahmen, Winterbau)	Schadstoffentsorgung vor Abbruch
Provisorische Baukonstruktion	

Besondere Vorkehrungen für kranke oder behinderte Nutzer

Besondere Vorkehrungen für behinderte Besucher (Barrierefreiheit)

Art der Ausführung

4 Bauwerk - Technische Anlagen	Beschreibung in Stichworten
410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	
Abwasseranlagen	Anschluss an vorhandenen Medienkanal wird zurückgebaut
Wasseranlagen	Anschluss an vorhandenen Medienkanal wird zurückgebaut
Gasanlagen	./.
420 Wärmeversorgungsanlagen	
Wärmeerzeugungsanlagen	entfällt wegen Nahwärmenetz
Wärmeverteilnetze	Anschluss an vorhandenes Nahwärmenetz wird zurückgebaut
Raumheizflächen	
430 Lufttechnische Anlagen	
Lüftungsanlagen	
Teilklimaanlagen	
Klimaanlagen	
Kälteanlagen	
440 Starkstromanlagen	
Hoch- und Mittelspannungsanlagen	Trafo in Haus 14 wird im Zuge des Infrastrukturprojektes abgebaut
Eigenstromversorgungsanlagen	
Niederspannungsschaltanlagen	Rückbau gemäß Abbruch-, Entsorgungs- und Verwertungskonzept
Niederspannungsinstallationsanlagen	Rückbau gemäß Abbruch-, Entsorgungs- und Verwertungskonzept
Beleuchtungsanlagen	Rückbau gemäß Abbruch-, Entsorgungs- und Verwertungskonzept
Blitzschutz- und Erdungsanlagen	Rückbau gemäß Abbruch-, Entsorgungs- und Verwertungskonzept
Starkstromanlagen, Sonstiges	wird im Zuge des Infrastrukturprojektes abgebaut
temporäre Einzelversorgung von Haus 13	wird durch das Untergeschoss des DTFZ temporär an die neue Energiezentrale angeschlossen
450 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	
Telekommunikationsanlagen	
Such- und Signalanlagen	
Zeitdienstanlagen	
Elektroakustische Anlagen	
Fernseh- und Antennenanlagen	
Gefahrenmelde- und Alarmanlagen	
Übertragungsnetze	
460 Förderanlagen	
Aufzugsanlagen	
Fahrtreppen, Fahrsteige	
Befahranlagen	
Transportanlagen	
Krananlagen	
Übertragungsnetze	

Art der Ausführung

4 Bauwerk - Technische Anlagen	Beschreibung in Stichworten
470 Nutzungsspezifische Anlagen	
Küchentechnische Anlagen	
Wäscherei- und Reinigungsanlagen	
Medienversorgungsanlagen	
Medizin- und labortechnische Anlagen	
Feuerlöschanlagen	
Badetechnische Anlagen	
Prozesswärme-, kälte- und -luftanlagen	
Entsorgungsanlagen	
480 Gebäudeautomation	
Automationssysteme	
Schaltschränke	
Management- und Bedienungseinrichtung	
Raumautomationssysteme	
Übertragungsnetze	
490 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen	
Baustelleneinrichtung	
Gerüste	
Sicherungsmaßnahmen	
Abbruchmaßnahmen	in Abbruchmaßnahmen KG 390 enthalten
Instandsetzungen	
Materialentsorgung	
Zusätzliche Maßnahmen	
Provisorische technische Anlagen	
5 Außenanlagen	
Geländeflächen	
Befestigte Flächen	
Baukonstruktion in Außenanlagen	
Technische Anlagen in Außenanlagen	
Einbauten in Außenanlagen	
Wasserflächen	
Pflanz- und Saatflächen	
Abbruchmaßnahmen	Gehölzrodung und Baumschutz
6 Ausstattung und Kunstwerke	
Allgemeine Ausstattung	
Besondere Ausstattung	
Kunstwerke	

7 Baunebenkosten

7.1 Architekten- und Ingenieurleistungen
(- Leistungsumfang gem. HOAI -)

	<u>Hochbau - Objektplanung Gebäude:</u>	<u>Fachplanung HLS:</u>	<u>Fachplanung ELT:</u>	<u>Fachplanung Sonstiges:</u>
Name:	BFT Planung GmbH	CPE GmbH	CPE GmbH	GREEN GbR
Straße:	Im Süsterfeld 1	Goethestraße 52	Goethestraße 52	Dammstraße 13
Ort:	52072 Aachen	35447 Reisskirchen	35447 Reisskirchen	47119 Duisburg-Ruhrort
Tel.:	0241 41357-0	06408-9555-0	06408-9555-0	0203 608 5826
Fax.:	0241 41357-111	06408-9555-30	06408-9555-30	0203 608 5827
Mail:	post@bft-planung.de	reiskirchen@cpe-gmbh.com	reiskirchen@cpe-gmbh.com	info@green-gbr.com

7.2 Gutachten und Beratungsleistungen (Bodengutachten, Schall- und Wärmeschutz, Vermessung, Brandschutz, Lichttechnik...)
Immissionsschutzkonzept, Schadstoffanalytik, Fachgutachterliche Begleitung der Schadstoffsanierung, Freimessung der Sanierungsbereiche, SiGeKo

7.3 Künstlerische Leistungen

8 Zeitplan

		Anzahl Monate
8.1	Dauer der weiteren Planung bis Baubeginn, voraussichtlich	18
8.2	Bauzeit, voraussichtlich	45

9 Mittelbedarf insgesamt (voraussichtlich)

die hier ausgewiesenen Gesamtkosten sind aus der Anlage Seite 28 übernommen worden

4.174.354,10 = Bauleistungen
429.832,26 = Nebenkosten, extern
4.604.186,36 = Summe

Aufgestellt

Datum, Unterschrift

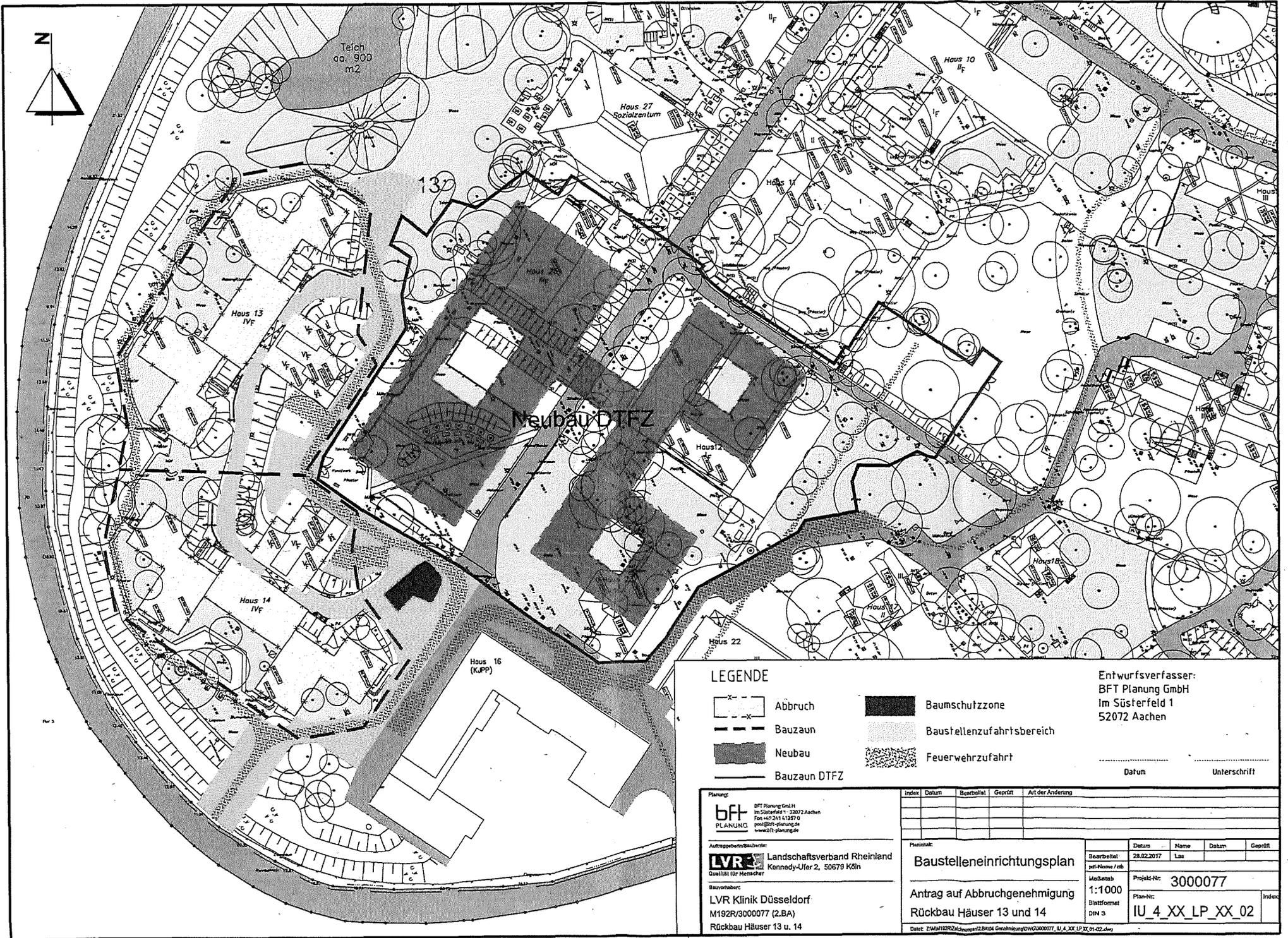
Hochbau Haustechnik

Geprüft

Datum, Unterschrift

Hochbau Haustechnik

KOSTEN ZUSAMMENSTELLUNG			
1. Zusammenstellung der kassenwirksamen Kosten			
1.1 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten <u>ohne</u> Kostenreserve		Netto-Summe der Kostengruppen	Brutto-Summe der Kostengruppen
KG 100 Summe Grundstück			
KG 200 Summe Herrichten und Erschließen		81.180,00	96.604,20
KG 300 Summe Bauwerk - Baukonstruktionen		3.324.383,40	3.956.016,25
KG 400 Summe Bauwerk - Technische Anlagen		67.835,00	80.723,65
KG 500 Summe Außenanlagen		34.462,19	41.010,01
KG 600 Summe Ausstattung und Kunstwerke			
Zwischensumme KG 100 bis 600 = Kosten für Bauleistungen		3.507.860,59	4.174.354,10
KG 700 Summe Baunebenkosten = Nebenkosten, extern (Honorare)		361.203,58	429.832,26
Summe		3.869.064,17	4.604.186,36
Kassenwirksame Kosten (ohne Kostenreserve für Unvorhergesehenes)			4.604.186,36
1.2 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten <u>inklusive</u> Kostenreserve bei Bauen im Bestand, Umbauten und Sanierungen			
Zwischensumme KG 100 bis 600 = Kosten für Bauleistungen	Aufschlag	%	
Aufschlag für Unvorhergesehenes			
Zwischensumme KG 700 = Baunebenkosten	Aufschlag	%	
Aufschlag für Unvorhergesehenes			
Kassenwirksame Kosten inklusive Kostenreserve für Unvorhergesehenes			
2. Zusammenstellung der Eigenleistungen			
2.1 Nebenkosten, extern und Eigenplanung			
nachrichtlich: Baunebenkosten, extern inkl. Aufschlag für Unvorhergesehenes			429.832,26
Eigenplanung des GLM (EPL)	Hochbau	Technik	6.000,00
Summe der Nebenkosten inklusive Eigenplanung	6.000,00		6.000,00
Summe der Nebenkosten inklusive Eigenplanung			435.832,26
2.2 Berechnung der Bauherren- und Projektsteuerleistungen = BPS			
Baunebenkosten, extern (KGr. 720-750)			287.073,76
BPS auf Baunebenkosten, extern	34	%	97.605,08
Eigenplanung des GLM (EPL)			6.000,00
BPS auf Eigenplanung (EPL)	Aufschlag	17	%
Summe Bauherren- und Projektsteuerleistungen - BPS			98.625,08
Eigenplanung des GLM (EPL)			6.000,00
Summe Eigenleistungen des GLM (EPL + BPS)			104.625,08
Zusammenstellung der Gesamtkosten der HU-Bau			
Kassenwirksame Baukosten aus 1.1 / 1.2, brutto			4.174.354,10
Kassenwirksame Baunebenkosten extern aus 1.1 / 1.2, brutto			429.832,26
Eigenplanung des GLM aus 2.1 - EPL			6.000,00
Bauherren- und Projektsteuerleistungen des GLM aus 2.2. - BPS			98.625,08
Gesamtkosten			4.708.811,44
aufgestellt vom FB 31			
_____ Unterschrift			



LEGENDE

- Abbruch
- Bauzaun
- Neubau
- Bauzaun DTFZ
- Baumschutzzone
- Baustellenzufahrtsbereich
- Feuerwehrzufahrt

Entwurfsverfasser:
 BFT Planung GmbH
 Im Süsterfeld 1
 52072 Aachen

Datum _____ Unterschrift _____

Planung:
bft
 PLANUNG

BFT Planung GmbH
 Im Süsterfeld 1 - 52072 Aachen
 Fon +49 261 41397 0
 mail@bft-planung.de
 www.bft-planung.de

Adresse/berufsbauvertr:
LVR Landschaftsverband Rheinland
 Qualität für Menschen
 Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln

Bauvertraber:
 LVR Klinik Düsseldorf
 M192R/3000077 (2.BA)
 Rückbau Häuser 13 u. 14

Index	Datum	Bearbeiter	Geprüft	Art der Änderung

Planname:		Datum	Name	Datum	Geprüft
Baustelleneinrichtungsplan		28.02.2017	Lau		
Bearbeiter mit-Name / nb					
Maßstab 1:1000	Projek-Nr. 3000077				
Blattformat DIN 3	Plan-Nr. IU_4_XX_LP_XX_02				

Date: D:\M192R\Zeichnungen\2.BA\04 Genehmigung DWG\000077_IU_4_XX_LP_XX_02.dwg